

Bericht über die Finanzlage 2020

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Inhaltsverzeichnis¹

Abkürzungen	4
Einleitung	5
A. Geschäftstätigkeit	7
B. Unternehmenserfolg	10
C. Corporate Governance und Risikomanagement	12
C.1 Der Verwaltungsrat	12
C.2 Die Geschäftsleitung	13
C.3 Risikomanagement	13
D. Risikoprofil	16
E. Bewertung	19
F. Kapitalmanagement	22
G. Solvabilität	23
Appendix 1: Quantitative Angaben	26
Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2020	30

¹ Die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen stimmen mit den Angaben im Geschäftsbericht 2020 und der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung an die FINMA zum Schweizer Solvenzttest gemäss Art. 25 ISA und Art. 53 ISO überein. Die finanzielle Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle der Orion, der PricewaterhouseCoopers AG, geprüft; der vorliegende Bericht über die Finanzlage obliegt keiner Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der vorliegende Bericht wurde von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) noch nicht geprüft.

Im Überblick

Geschäftstätigkeit

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (Orion) ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungs-Gesellschaft. Der Fokus liegt auf Privat- und kleineren Firmenkunden. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Orion blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Orions Bruttoprämien wuchsen im Jahr 2020 um 6.5% auf 64.0 Mio. CHF.

Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr -0.8 Mio. CHF (Vorjahr 4.5 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund einer Anpassung in der Rechnungslegungspraxis beim Prämienübertrag, was eine einmalige Korrektur von 3.5 Mio. CHF zur Folge hatte (siehe Kapitel B Unternehmenserfolg, Erläuterungen zur Erfolgsrechnung). Hinzu kommen deutlich höhere Schadenaufwendungen aufgrund der hohen Anzahl Rechtsfälle im Zusammenhang mit Corona.

Governance-System

Orions Oberleitung liegt beim Verwaltungsrat, die operative Unternehmensführung bei der Geschäftsleitung. Es existieren keine Verwaltungsratsausschüsse.

Risikoprofil

Orion ist hauptsächlich dem Versicherungs- und Marktrisiko ausgesetzt. Orion ist ein Unternehmen der FINMA-Risikokategorie vier.

Orion überprüft mindestens jährlich mittels verschiedenen Methoden wie Swiss Solvency Test (SST), Total Risk Profiling™ (TRP), etc. alle relevanten Risiken und definiert risikomindernde Massnahmen.

Im Berichtsjahr hat sich das Risikoprofil nicht wesentlich verändert.

Finanzlage

Orions Solvabilität liegt mit 190.1% (SST 2021) auf einem komfortablen Niveau.

Abkürzungen

BEL	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CHF	Schweizer Franken
COO	Chief Operating Officer
CRO	Chief Risk Officer
ES	Expected Shortfall
ETF	Exchange-traded fund
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IKS	Internes Kontrollsystem
IIA	Institute of Internal Auditors
Mio.	Millionen
ORSA	Own Risk & Solvency Assessment
PWC	Pricewaterhouse-Coopers AG
RTK	Risikotragendes Kapital
SAA	Strategic Asset Allocation
SST	Swiss Solvency Test
SVV	Schweizer Versicherungsverband
TRP	Total Risk Profiling™
Tsd.	Tausend
ULAE	Unallocated Loss Adjustment Expenses
UPR	Unearned Premium Reserves
URR	Unearned Risk Reserves
ZK	Zielkapital
ZRP	Zurich Risk Policy

Einleitung

Der Bericht über die Finanzlage wurde auf der Grundlage des FINMA Rundschreibens 2016/2 Offenlegung Versicherer, Grundlagen zum Bericht über die Finanzlage, erstellt.

Geschäftstätigkeit

Orion ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungs-Gesellschaft. Der Fokus liegt auf Privat- und kleineren Firmenkunden. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Unternehmenserfolg

Das Prämienvolumen konnte im Jahr 2020 um 6.5% auf 64.0 Mio. CHF gesteigert werden. Der Aufwand für das versicherungstechnische Geschäft erhöhte sich um 12.1%.

Der erwirtschaftete Kapitalerfolg liegt 9.2% unter dem Vorjahr. Im Berichtsjahr wurden keine Anlagen verkauft, weshalb die realisierten Kapitalgewinne tiefer ausfallen. Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr -0.8 Mio. CHF (Vorjahr 4.5 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund einer Anpassung in der Rechnungslegungspraxis beim Prämienübertrag, was eine einmalige Korrektur von 3.5 Mio. CHF zur Folge hatte (siehe Kapitel B Unternehmenserfolg, Erläuterungen zur Erfolgsrechnung). Hinzu kommen deutlich höhere Schadenaufwendungen aufgrund der hohen Anzahl Rechtsfälle im Zusammenhang mit Corona. Diese Effekte konnten nur teilweise durch höhere Prämieinnahmen kompensiert werden.

Corporate Governance & Risikomanagement

Orions Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht, insbesondere die Festlegung der Gesamtstrategie und die Überwachung des Managements verantwortlich, während die operative Unternehmensführung dem CEO und den Geschäftsleitungsmitgliedern übertragen wird. Orions geringer Grösse und Risiko-Exposition entsprechend existieren keine separaten Verwaltungsratsausschüsse. Orion gehört zur Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (nachfolgend «Zürich»), folgt deren Risikomanagement Standards und hat das «drei Verteidigungslinien» Modell umgesetzt (siehe Kapitel C.3, Risikomanagement, Seite 13).

Andere Governance-Funktionen, wie z.B. Rechts- und Aktuariatsfunktionen, helfen der Unternehmensleitung bei der Verwaltung und Kontrolle bestimmter Risikoarten.

Es gibt ein internes Kontrollsystem (IKS), das die Betriebsabläufe von Orion auf Unternehmensebene und in den Prozessen sicherstellt.

Risikoprofil

Die FINMA überwacht mittels SST die Risikotragfähigkeit der regulierten Unternehmen. Orion ist ein Unternehmen der FINMA-Risikokategorie vier. Es berechnet die SST-Ratio jährlich und rapportiert diese der FINMA. Die dabei berücksichtigten Risiken folgen den FINMA Richtlinien. Den höchsten Anteil des SST-Zielkapitals machen das Versicherungs- und Marktrisiko aus. Zusätzlich überprüft Orion jährlich in einem qualitativen Risiko Assessment seine Hauptrisiken und definiert entsprechende Massnahmen.

Bewertung

Aktiven und Passiven werden wo anwendbar gemäss FINMA Richtlinien bewertet, um das Risikotragende Kapital (RTK) in der marktnahen Bilanz zu berechnen.

Kapitalmanagement

Orions Kapitalmanagement bewegt sich im Rahmen der Vorgaben für den SST und für das gebundene Vermögen. Für das Geschäftsjahr 2020 ist eine Dividendenausschüttung von 1.0 Mio. CHF vorgesehen.

Solvabilität

Orion verwendet das Standardmodell der FINMA zur Berechnung der SST-Ratio. Das Zielkapital erhöhte sich um 2.1 Mio. CHF im SST 2021 im Vergleich zum Vorjahr, während sich das risikotragende Kapital auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr befindet. Die entsprechende SST-Ratio beträgt 190.1%, was einer komfortablen Überdeckung entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr ist die SST-Ratio um 33.8 Prozentpunkte gesunken (Vorjahreswert: 223.9%). Der SST-Bericht 2021 wurde am 30. April 2021 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Einleitung (fortgesetzt)

Genehmigung des Berichts

Dieser Bericht wurde von Orions Geschäftsleitung am 1. April 2021 und von Orions Verwaltungsrat am 15. April 2021 genehmigt.

Ausblick

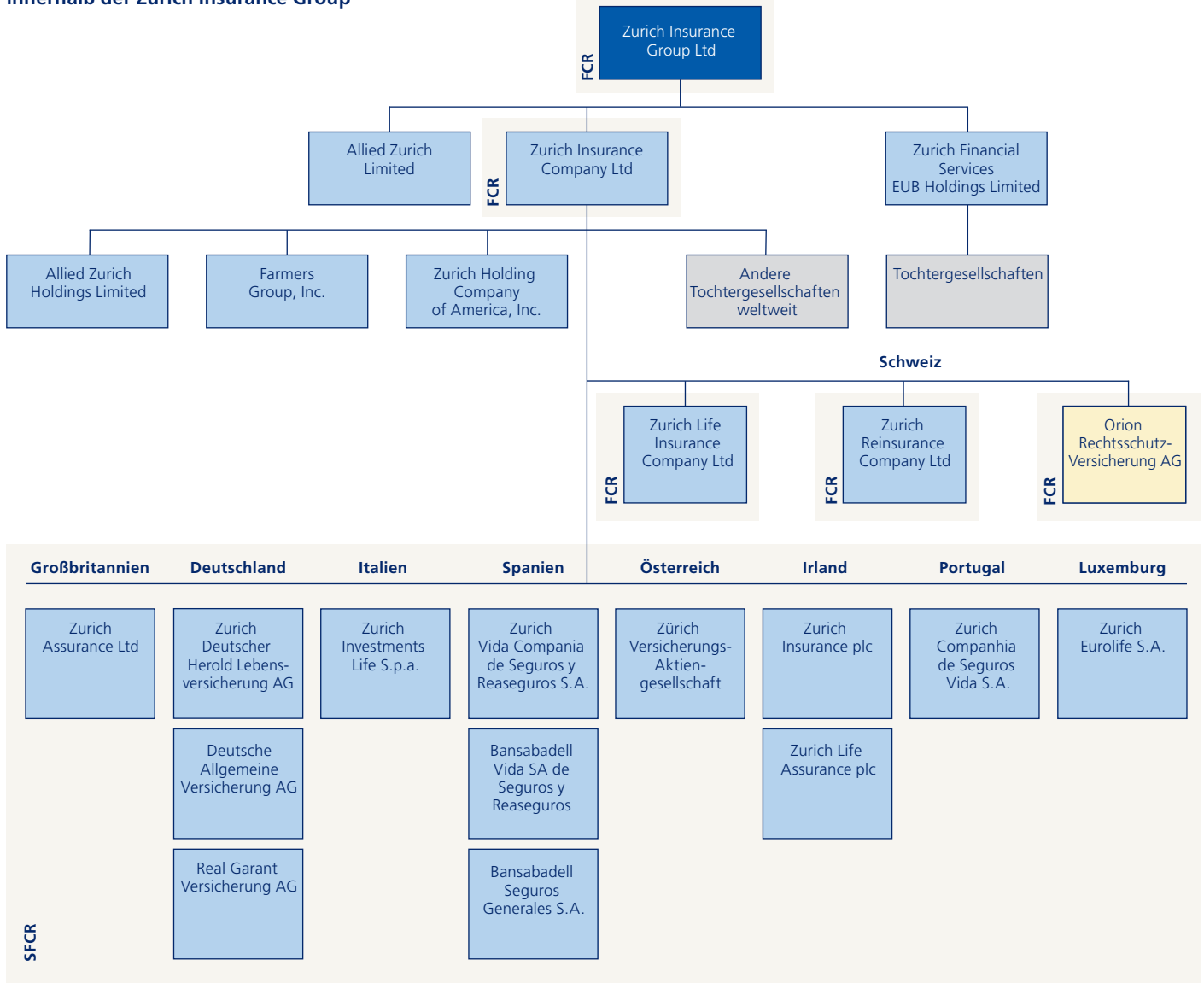
Der Ausbruch der Corona-Pandemie führte im Jahr 2020 zu grossen wirtschaftlichen Unsicherheiten, welche nach wie vor anhalten. Es wird erwartet, dass die Aussichten für die Geschäftstätigkeit von Orion weiterhin schwierig bleiben werden. Orion ist jedoch gut auf die Bewältigung dieser Krise vorbereitet. Auch für 2021 ergibt sich für Orion gemäss Planung wiederum eine starke Solvenzposition.

Obwohl das wirtschaftliche Umfeld mit zunehmenden unvorhersehbaren Bewegungen weiterhin herausfordernd bleibt, ist die Strategie angemessen und das Management von Orion entschlossen, die strategischen Eckpfeiler zu erfüllen. Die Hauptprioritäten im Jahr 2021 werden auf die Erfüllung der Kundenbedürfnisse, die Nutzung geeigneter Vertriebskanäle und die Schaffung einer starken Kundendienstkultur ausgerichtet sein, damit Orion in einem sich wandelnden und wettbewerbsintensiveren Geschäftsumfeld ein nachhaltiges, profitables Wachstum erzielen kann. Orions Management wird die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen weiterhin sorgfältig überwachen und entsprechend handeln.

A. Geschäftstätigkeit

Rechtsstruktur / Konzerneinbettung

Öffentliche Berichterstattung über Solvabilität und Finanzlage innerhalb der Zurich Insurance Group



SFCR (Solvency and Financial Condition Report; Solvency II, ab 2016): Bericht über Solvabilität und Finanzlage

FCR: (Financial Condition Report; Schweizer Regulierung, ab 2017): Bericht über die Finanzlage

Stand 30. April 2020

■ Tochtergesellschaft

■ Gruppe von Tochtergesellschaften

■ aktueller Bericht

Anmerkung: Der Zweck dieser Grafik ist es, einen vereinfachten Überblick über die wichtigsten Tochtergesellschaften der Gruppe zu geben, die Informationen zur Solvabilität und Finanzlage der Unternehmen offenlegen. Es handelt sich um eine vereinfachte Übersicht, die nicht die detaillierten rechtlichen Eigentumsverhältnisse umfassend widerspiegelt.

A. Geschäftstätigkeit (fortgesetzt)

Geschäftssegmente, Strategie und Ziele

Orion versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden¹, die Kosten von Rechtsanwälten und Gerichtsverfahren selber tragen zu müssen. Die Rechtsfälle werden dabei von internen Juristen/Rechtsanwälten von Orion bearbeitet, und unter gewissen Voraussetzungen externen Rechtsanwälten übertragen. In versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion, im Rahmen der Versicherungssumme, sämtliche Kosten von externen Rechtsanwälten und Gutachtern, die Prozesskosten in einem Gerichtsverfahren einschliesslich Vorschüsse sowie eine allfällige Parteientschädigung.

Orion bietet ihre Produkte an Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz sowie Schweizer Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind standardisierte Privat-/Betriebs-Rechtsschutz- sowie Verkehrs-Rechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden sowie Immobilien-Rechtsschutz für Immobilienkäufer und Bauherren zum privaten Eigengebrauch an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Nach wie vor besteht die Kundenstruktur von Orion überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden – mehrheitlich KMU – legen aber zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, dank einer hohen Qualität ihre Kunden und Vertriebspartner zu begeistern und damit über dem Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber vermehrt auch auf den unabhängigen Maklervertrieb inklusive weiterer Vertriebspartnerschaften.

Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 6.5% bereits deutlich über dem Marktwachstum lag, konnte im schwierigen Marktumfeld 2020 wiederum ein Wachstum von 6.5% erzielt werden. Damit beträgt das Bruttoprämienvolumen 64.0 Mio. CHF (Vorjahr 60.1 Mio. CHF). Insgesamt gehen wir weiterhin von einem anhaltenden Marktpotenzial aus. Mit einer gegenüber Vorjahr deutlich höher liegenden Schaden-Kosten-Quote, getrieben durch die hohe Anzahl Rechtsfälle im Zusammenhang mit Corona, fällt das technische Ergebnis deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Während dem sich der Schadensatz auf 65.7% erhöhte (Vorjahr 60.6%), konnte der Kostensatz im Vergleich zum Vorjahr auf 29.2% reduziert werden (Vorjahr 29.8%). Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt im Berichtsjahr 3.0 Mio. CHF (Vorjahr 5.2 Mio. CHF, -43.1%).

Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr -0.8 Mio. CHF (Vorjahr 4.5 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund einer Anpassung in der Rechnungslegungspraxis beim Prämienübertrag, was eine einmalige Korrektur von 3.5 Mio. CHF zur Folge hatte (siehe Kapitel B Unternehmenserfolg, Erläuterungen zur Erfolgsrechnung).

Der Rechtsschutzversicherungsmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 3.8% pro Jahr (Statistik SVV 2015-2020). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 4.8% über dem Markt. Orions Anteil am Rechtsschutzversicherungsmarkt beträgt 10.3% und konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht werden; damit liegt Orion auf dem fünften Platz bezüglich Marktanteil (Statistik SVV 2020). Orion konnte 2020 das bereits sehr erfolgreiche Wachstum von 2019 wiederum bestätigen. Angesichts des noch nicht gesättigten Marktes gehen wir trotz der aktuell schwierigen Wirtschaftslage nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus. Die aktuelle Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat bereits 2020 einen grossen Einfluss auf die Schweizer Wirtschaft gehabt, so auch auf den Rechtsschutzversicherungsmarkt. Auch in 2021 werden die Folgen davon weiterhin spürbar sein.

Durch den Umstand des bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potenzials, was sowohl den Markt als auch die vorhandenen Kundenbeziehungen der Muttergesellschaften betrifft, geht Orion in der mittelfristigen Zielsetzung von einer über dem durchschnittlichen Marktwachstum liegenden Zuwachsrate des Portfolios aus. Hierzu werden auch eine verstärkte Präsenz bei noch schwachen oder gar inaktiven Vertriebspartnern und die Erschliessung noch nicht ausgeschöpfter Vertriebskanäle angestrebt. Bestehende Vertriebskanäle werden weiterhin optimal unterstützt. Diese Unterstützung wird einerseits durch gezielte Marktbearbeitung inklusive dazugehörendem Vertriebsupport sichergestellt, andererseits werden die Produkte nach Kunden- und Marktbedürfnissen ausgerichtet. Bereits zu Beginn des zweiten Quartals wird unser neues ORION MEDIC lanciert, das Produkt für Medizinalpersonen. Für 2021 ist ein Brutto- Prämienwachstum über Marktniveau geplant.

¹ Generell wurde im Text aus Gründen der Lesbarkeit jeweils die männliche Form gewählt.

A. Geschäftstätigkeit (fortgesetzt)

Informationen zum Unternehmen

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel und einem Standort in Lausanne sowie einem Arbeitsbüro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich. Sie besitzt weder Niederlassungen noch Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Zurich ist Mehrheitsaktionärin von Orion (78% der Aktien); Orion gehört dadurch zur Zurich Gruppe, welche über eine solide Kapitalausstattung verfügt. Vaudoise hält eine Minderheitsbeteiligung (22% der Aktien). Im Berichtsjahr gab es keine für Orion relevanten Vorgänge/Transaktionen innerhalb des Konzerns.

Als Revisionsstelle von Orion amtierte auch im Berichtsjahr PricewaterhouseCoopers AG (PWC). Als Leitender Revisor zeichnet Herr Ray Kunz. Die Revisionsstelle wird laut Statuten für ein Jahr gewählt. Das Mandat wurde an der Generalversammlung vom 17. Juni 2020 verlängert.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Auf die Geschäftstätigkeit von Orion hatte und hat die Coronavirus-Krise einen wesentlichen Einfluss. Dies zeigt sich insbesondere im steigenden Schadensatz sowie bei der Anzahl telefonischer Rechtsberatungen, welche gegenüber Vorjahr deutlich gestiegen sind. Ebenso wurde die Neugeschäftsentwicklung zu Beginn der Krise aufgrund des schweizweiten Lockdowns gebremst.

B. Unternehmenserfolg

Unternehmenserfolg

	In Tsd. CHF		Veränderung	
	Vorjahr	Berichtsjahr	in CHF	in %
1 Bruttoprämie	60,102	64,038	3,936	6.5%
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(2,539)	(2,707)	(168)	6.6%
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	57,563	61,331	3,768	6.5%
4 Veränderung der Prämienüberträge	(1,296)	(1,422)	(127)	9.8%
Anteil Rückversicherer an Veränderung der				
5 Prämienüberträge	-	-	-	n/a
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	56,267	59,908	3,642	6.5%
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(1,755)	(1,666)	89	(5.1%)
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen				
8 Geschäft (6 + 7)	54,511	58,242	3,731	6.8%
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(30,974)	(33,369)	(2,395)	7.7%
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1,065	1,148	83	7.8%
Veränderung der versicherungstechnischen				
11 Rückstellungen	(1,599)	(5,988)	(4,389)	274.4%
Anteil Rückversicherer an Veränderung der				
12 versicherungstechnischen Rückstellungen	(1,537)	(68)	1,469	(95.6%)
Veränderung der versicherungstechnischen				
13 Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	n/a
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene				
14 Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	(33,045)	(38,277)	(5,232)	15.8%
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(16,256)	(16,998)	(742)	4.6%
Anteil Rückversicherer an Abschluss und				
16 Verwaltungsaufwand	-	-	-	n/a
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung				
17 (15 + 16)	(16,256)	(16,998)	(742)	4.6%
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für				
18 eigene Rechnung	-	-	-	n/a
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen				
19 Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	(49,301)	(55,275)	(5,974)	12.1%
20 Erträge aus Kapitalanlagen	836	737	(99)	(11.9%)
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	(151)	(114)	36	(24.0%)
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	686	623	(63)	(9.2%)
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener				
23 Lebensversicherung	-	-	-	n/a
24 Sonstige finanzielle Erträge	-	-	-	n/a
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-	-	-	n/a
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	5,897	3,590	(2,307)	(39.1%)
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-	n/a
28 Sonstige Erträge	21	47	26	120.8%
29 Sonstige Aufwendungen	(515)	(691)	(177)	34.3%
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(235)	(3,809)	(3,574)	1,519.3%
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	5,168	(864)	(6,032)	(116.7%)
32 Direkte Steuern	(700)	112	812	(116.0%)
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	4,468	(752)	(5,220)	(116.8%)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Für die detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Positionen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2020, Anhang zur Jahresrechnung (Seite 12 fortfolgend).

Prämienertag

Die Bruttoprämie ist in 2020 um 6.5% (Vorjahr 6.5%) gewachsen. Die verbuchte Bruttoprämie beträgt 64.0 Mio. CHF. Die Vertriebskanäle Zurich, Vaudoise und Emmental sowie auch das Vermittler- und Maklergeschäft weisen positive Wachstumsraten aus. Auch das Partnergeschäft verzeichnet ein Wachstum im Vergleich zu 2019.

B. Unternehmenserfolg (fortgesetzt)

Schadenaufwand

Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto liegen 7.7% über dem (Vorjahr 6.0%). Diese Entwicklung deckt sich mit dem Prämienwachstum was in absoluten Zahlen ebenfalls zu höherem Schadenaufwand führt. Die Zahlungen für Versicherungsfälle beinhalten einerseits die externen Schadenzahlungen und andererseits die internen Schadenkosten; letztere bestehen aus dem Leistungsregulierungsaufwand und sind unter anderem abhängig von den internen Kosten im Bereich Recht & Leistungen sowie den allozierten Kosten aus anderen Bereichen.

Die Schaden-Rückstellungen erhöhen sich netto um 6.1 Mio. CHF. Darin enthalten ist eine Erhöhung der Schwankungsreserven um 0.4 Mio. CHF; Grund dafür ist, dass sich aufgrund des Umsatzwachstums auch der obere Bereich der Schwankungsrückstellungen erhöht.

Betriebsaufwand

Abschluss- und Verwaltungsaufwand liegen um 4.6% über dem Vorjahreswert (Vorjahr 3.4%). Die Abschlusskosten sind verglichen mit dem Vorjahr aufgrund des Prämienwachstums höher ausgefallen. Der Verwaltungsaufwand hat sich leicht reduziert.

Insgesamt erhöhen sich die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft um 6.0 Mio. CHF (Vorjahr 2.2 Mio. CHF), was einer Zunahme von 12.1% (Vorjahr 4.6%) entspricht.

Kapitalerfolg

Orions Anlagen bestehen aus Obligationen und Aktienanlagen. Die Obligationen setzen sich aus Staats- sowie Firmenanleihen zusammen. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen beträgt 0.6 Mio. CHF. Der erwirtschaftete Kapitalerfolg liegt 9.2% unter dem Vorjahr (-49.7%).

Die Erträge nach Kapitalanlagen betragen für die Obligationen 0.9 Mio. CHF und für die Aktien 0.4 Mio. CHF. Die realisierten Kapitalgewinne betragen 15 Tsd. CHF. Insgesamt beträgt die Summe der Kapitalerträge 0.7 Mio. CHF.

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betragen 0.1 Mio. CHF; sie können nicht nach Anlageklassen aufgeteilt werden. Im Geschäftsjahr resultieren weder realisierte noch unrealisierte Kapitalverluste. Insgesamt beträgt die Summe der Kapitalaufwendungen 0.1 Mio. CHF.

Für die tabellarische Darstellung der Erträge und Aufwendungen nach Anlageklassen verweisen wir auf Ziff. 5.6 im Geschäftsbericht 2020, Anhang zur Jahresrechnung (Seite 16).

Übriger Erfolg

Im übrigen Erfolg sind die Erträge und Aufwendungen aus Orion Legal Services enthalten; die Dienstleistung wurde per 15. April 2019 eingeführt. Gegenüber Vorjahr hat sich der Ertrag verdoppelt; die Aufwendungen sind leicht angestiegen, beinhalten jedoch das ganze Jahr 2020. Die ausserordentlichen und periodenfremden Aufwendungen erhöhen sich gegenüber Vorjahr um 3.5 Mio. CHF (Vorjahr 54 Tsd. CHF). Im September 2020 wurde die Verbuchungspraxis des Prämienübertrags angepasst, was zu einem ausserordentlichen Aufwand geführt hat. In der Vergangenheit wurde der Prämienübertrag um einen nicht verdienten Provisionsanteil gekürzt, was einen Verstoß gegen das Verrechnungsprinzip bedeutet. Mit der neuen Buchungspraxis wird der Prämienübertrag brutto, ohne Abgrenzung von nicht verdienten Provisionen ausgewiesen. Der Anteil des Provisionsabzugs der Vorjahre wird in der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Aufwand von 3.5 Mio. CHF korrigiert.

Steuern

Die gebuchten Steuern ergeben sich aus den definitiven Abrechnungen der Geschäftsjahre 2018 und 2019, welche geringer als ursprünglich angeschlagen ausfallen. Für das Geschäftsjahr 2020 wird keine Ertragssteuer abgegrenzt.

Periodenerfolg

Aufgrund der Änderung der Verbuchungspraxis und den dadurch verbuchten ausserordentlichen Aufwendungen resultiert für das Jahr 2020 ein Verlust nach Steuern von 0.8 Mio. CHF (Vorjahr Gewinn 4.5 Mio. CHF). Für das Geschäftsjahr 2020 ist eine Dividendenausschüttung von 1.0 Mio. CHF vorgesehen.

Es werden keine Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

C.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht von Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie von Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit der Strategie, den Finanzen, der Struktur, der Organisation und der Geschäftsentwicklung sowie dem Internen Kontrollsystem. Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere den strategischen Plan sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahres-, Halbjahres- und Quartalsabschlüsse von Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft dem CEO übertragen. Der CEO und – unter seiner Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Nach dem Austritt von Matthias Rüegg als Verwaltungsrat wurde am 11. März 2020 Robert Gremlı neu in den Verwaltungsrat von Orion gewählt. Per 31. Dezember 2020 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, wobei der Präsident und der Vizepräsident sowie ein weiteres Verwaltungsratsmitglied die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, ein Mitglied die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und zwei Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten.

Verwaltungsrat per 31.12.2020

Funktion	Name	Gesellschaft	Eintritt per
Präsident	Robert Gremlı	Zurich	11.03.2020
Vizepräsident	Thomas Steiger	Zurich	30.11.2018
Mitglied	René Harlacher	Zurich	12.05.2017
Mitglied	Christian Lagger	Vaudoise	01.02.2018
Mitglied	Monika Mattı von Däniken	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	Christian Felderer	unabhängig	01.02.2018

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sieben Sitzungen. In diesem Jahr wurde Thomas Steiger neu als Vizepräsident gewählt. Er übernahm die Funktion von Christian Lagger.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

C.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2020 aus dem CEO sowie sechs weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing, Operations sowie Risk Management) verantwortlich sind. Dem CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Er leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Er stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Per 01. Januar 2020 wurde der Geschäftsbereich Operations und Risk Management aufgeteilt; Raymond Mathieu hat die Funktion des Chief Risk Officer übernommen und wurde Mitglied der Geschäftsleitung. Michael Romer, bisheriger Leiter Recht & Leistungen, hat Orion im Geschäftsjahr 2020 verlassen. An seiner Stelle übernahm Odile Juillerat ab 01. Juni 2020 die Leitung des Geschäftsbereichs Recht & Leistungen als Mitglied der Geschäftsleitung von Orion.

Geschäftsleitung per 31.12.2020	Aufgabenbereich	Name	Eintritt per
	CEO	Thorsten Schneidewind	01.08.2019
	CFO	Florian Grunholzer	01.08.2019
	Recht & Leistungen	Odile Juillerat	01.06.2020
	Vertrieb & Marketing	Karim Ziani	01.12.2018
	COO	Lukas Bösch	01.05.2017
	Underwriting & Produkte	Roger Blatter	01.08.2004
	CRO	Raymond Mathieu	01.01.2020

Ausblick 2021: Anfangs Februar 2021 hat sich Roger Blatter dazu entschieden, die Leitung des Geschäftsbereichs Underwriting & Produkte abzugeben und aus der Geschäftsleitung von Orion auszutreten. Er wird jedoch auch zukünftig für Orion tätig sein und Aufgaben im Underwriting übernehmen. Bis ein Nachfolger gefunden ist, bleibt Roger Blatter Mitglied der Geschäftsleitung und führt weiterhin den Geschäftsbereich.

C.3 Risikomanagement

Risikomanagement Framework und -organisation

Orion verfügt über ein Risikomanagement und ein IKS, welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) entspricht und sich auf das Risikomanagement der Hauptaktionärin Zurich abstützt. Ziel dieser beiden Instrumentarien ist es, bestehende wirksame interne Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern.

Orion nutzt das Modell der drei Verteidigungslinien, mit dessen Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, erkannt und verwaltet werden:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus der Geschäftsleitung, die Risiken eingeeht und für das tägliche Risikomanagement verantwortlich ist.
- Die zweite Verteidigungslinie besteht aus den beiden Kontrollfunktionen, Risk Management und Compliance. Die zweite Linie stellt die Rahmenbedingungen für das Risikomanagement bereit, bietet unabhängige Beurteilung, Überwachung und Beratung, um die erste Linie beim Risikomanagement zu unterstützen.
- Die dritte Verteidigungslinie besteht aus der Assurance-Funktion Audit. Die dritte Linie bietet unabhängige und objektive Sicherheit in Bezug auf die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements, der internen Kontrollen und der Governance-Prozesse sowie des Geschäftsbetriebs im Allgemeinen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

Das Rahmenwerk des Risikomanagements basiert auf einem Governance-Verfahren, das klare Verantwortlichkeiten für das Eingehen, das Management, die Überwachung und das Berichten von Risiken und Kontrollen festlegt. Die Zurich Risk Policy (ZRP) ist das wichtigste Risiko-Governance-Dokument der Zurich Gruppe und gilt auch für Orion. Die ZRP legt folgende Rahmenbedingungen fest: Die Risikotoleranz, die Risikogrenzen und -kompetenzen, die Anforderungen an die Berichterstattung, Verfahren zur Genehmigung jeglicher Ausnahmen sowie Verfahren für die Weiterverweisung von Risikofragen an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat. Grenzen werden je nach Risikotyp festgelegt. Laufende Überprüfungen stellen sicher, dass die Anforderungen erfüllt werden.

Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Zurich Gruppen-eigenen Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Orion entwickelt, realisiert und beobachtet daraufhin Massnahmen, die den definierten Risikoszenarien entgegenwirken. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische Risiken und Risiken für Orions Reputation zu bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig überprüft und in den Planungsablauf eingebunden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsleitung von Orion am 04. Juni 2020 die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche in der Folge regelmässig auf ihre Aktualität und den Umsetzungsstand der Massnahmen hin überprüft wurden. Das Risikoprofil des TRPs wurde an der Sitzung vom 10. September 2020 mit dem Verwaltungsrat geteilt. An der Sitzung vom 26. November 2020 wurde dem Verwaltungsrat eine aktualisierte Sicht vom Risikoprofil im Integrated Assurance Report dargestellt.

Orion hat 2020 die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt. Die Durchführung des ORSA ist von der FINMA vorgeschrieben und muss jährlich durchgeführt werden. Die Resultate sind im ORSA Report von Orion zu finden; dieser wurde durch Orions Verwaltungsrat am 26. November 2020 genehmigt. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode beim Eintreten von Stressszenarien. Dabei werden innerhalb des jährlichen ORSA-Zyklus der vom Verwaltungsrat genehmigte Risikoappetit definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für das Basisszenario und für verschiedene Schock-Szenarien berechnet und geprüft.

Internes Kontrollsystem

Der Verwaltungsrat trägt die gesamte Verantwortung für das Risikomanagement und die internen Kontrollen, vor allem für deren Angemessenheit und Integrität. Das IKS erhöht die Zuverlässigkeit des Financial Reporting von Orion sowie die betriebliche Effizienz und zielt darauf ab, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu gewährleisten.

Risk Management überprüft laufend das IKS, um dieses Kontrollsystem an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. 2020 hat Orion weitere Anstrengungen unternommen, um das IKS zu verbessern, indem Prozesse neu aufgenommen und überprüft wurden. Basierend auf diesen Prozessdokumentationen wurden dann zusammen mit den jeweiligen Bereichsvertretern sowie unter Mitarbeit von Risk Management wesentliche Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert.

Orions Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über das IKS, die Top-Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen.

Compliance

Compliance ist eine Stabsstelle, welche das Unternehmen dabei unterstützt, seine Compliance-Risiken zu managen, risikobasierte Überwachungs- und Assurance-Aktivitäten durchführt und das Management dabei unterstützt, eine starke Compliance-Kultur durch Schulungen und Sensibilisierungskampagnen zu fördern und zu verankern. Darüber hinaus bietet Compliance durch unabhängige und gezielte Berichterstattung Einblicke in Compliance-Risiken und erlässt für Orion relevante Compliance-Richtlinien. Der Leiter der Compliance-Funktion hat direkten Zugang zum CEO sowie zum Verwaltungsratspräsidenten.

Orion ermutigt ihre Mitarbeitenden, Verhaltensweisen zu melden, die ihrer Ansicht nach gegen gesetzliche oder regulatorische Vorgaben, interne Richtlinien, die Werte von Orion und/oder den Verhaltenskodex der Zurich Gruppe verstossen. Orion toleriert keine Repressionen gegen Mitarbeitende, die in gutem Glauben Fehlverhalten melden.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

Interne Revision

Orion hat seine interne Revision an Zurich Group Audit ausgelagert. Aufgabe der internen Revision von Zurich (Group Audit) ist es, eine unabhängige und objektive Beurteilung der internen Kontrollsysteme vorzunehmen. Dies wird durch die Entwicklung eines risikobasierten Planes umgesetzt, der mit den neuen Risiken durch die Veränderungen im Unternehmen laufend aktualisiert und mindestens jährlich mit Orions Verwaltungsrat abgestimmt wird. Dieser Plan basiert auf der gesamten Bandbreite von Geschäftsrisiken, einschliesslich Bedenken und Problemen, die vom Management oder anderen Interessengruppen vorgebracht werden. Group Audit führt den von Orions Verwaltungsrat verabschiedeten Plan in Abstimmung mit definierten Betriebsrichtlinien aus, die den «International Standards for the Professional Practice of Internal Auditing» des Institute of Internal Auditors («IIA») entsprechen und diese umsetzen. Die von Group Audit vorgebrachten Key Issues werden über verschiedene Berichttools an die verantwortliche Management-Funktion, den CEO und den Verwaltungsrat kommuniziert (Orion verfügt über keinen Prüfungsausschuss).

Aktuariat

Orion hat ihre aktuarielle Funktionen an die Zurich Gruppe ausgelagert. Aufgabe der Aktuarer ist die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss den gesetzlichen Richtlinien sowie das Reporting an das Management von Orion über allfällige Trends und Sensitivitäten in den Rückstellungen. Des Weiteren berechnen die Aktuarer den SST gemäss dem Standardmodell der FINMA.

Der verantwortliche Aktuar von Orion ist zusätzlich zuständig, dass die Solvabilitätsspanne richtig berechnet wird und das gebundene Vermögen den aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht sowie sachgemässe Rechnungsgrundlagen verwendet und ausreichend technische Rückstellungen gebildet werden.

D. Risikoprofil

Orion ist folgenden hauptsächlichen Risiken ausgesetzt:

- Versicherungsrisiko
- Marktrisiko
- Kreditrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Operationelles Risiko

Von diesen Risikotypen sind die ersten vier quantifizierbar, während das operationelle Risiko qualitativ durch Risikomethoden wie das TRP eingeschätzt und gesteuert wird.

Zudem ist Orion nebst den obigen Risiken auch regulatorischen Risiken und Emerging Risks ausgesetzt. Orion steuert diese Risiken in erster Linie qualitativ und hat diese auch im TRP berücksichtigt.

Im Folgenden werden kurz die wichtigsten Risikotypen umschrieben, denen Orion ausgesetzt ist.

Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko ist die inhärente Ungewissheit in Bezug auf das Auftreten, die Menge oder den Zeitraum von Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Das Exposure wird durch den Underwriting-Prozess auf Orion übertragen. Orion versucht aktiv, nur solche Risiken zu zeichnen, die sie versteht und die eine angemessene Aussicht auf die Erzielung eines akzeptablen Gewinns bieten.

Unter dem Versicherungsrisiko sind Risiken subsumiert, die mit den Schadenbearbeitungs- und Zeichnungsprozessen verbunden sind. Betroffen sind sowohl die Verpflichtungen (zukünftige Zahlungen und Kosten) für bestehende Ansprüche aus Versicherungsverträgen (Rückstellungsrisiko) als auch der Schadenaufwand aus dem erwarteten Neugeschäft (Risiko von Neuschäden).

Orion bietet Rechtsschutzversicherungsprodukte für private Kunden und Firmenkunden sowie auch Gemeinden an. Gemäss den allgemeinen Vertragsbedingungen von Orion ist das Exposure auf 1.0 Mio. CHF pro Rechtsfall beschränkt (Premium-Produkte, für Standard-Produkte liegt die Grenze bei 600 Tsd. CHF). Sollten von einem Ereignis mehrere Kunden betroffen sein, kann Orion ein Musterverfahren durchführen.

Orion verwaltet die übernommenen Kundenrisiken und minimiert ungewollte Underwriting-Risiken, unter anderem durch folgende Massnahmen:

- Die Festlegung von Grenzen für die Underwriting-Befugnis.
- Für Transaktionen, die über die festgelegten Grenzen hinausgehen, oder neue Produkte sind spezielle Genehmigungen erforderlich: Neue Produkte werden mithilfe eines sorgfältigen Risikobewertungsprozesses entwickelt und müssen dem Verwaltungsrat vorgestellt werden.
- Das Festlegen angemessener, durch die Anwendung einer Vielzahl von etablierten Rückstellungs- und Modellierungsmethoden berechneter Verlustreserven.
- Abtretung des Versicherungsrisikos durch Rückversicherungsverträge: Orion hat alle Fälle über dem Grenzwert von 50 Tsd. CHF bei Zurich und Vaudoise rückversichert, welche die Verluste proportional zu ihrem Aktienkapital abdecken. Ab Schadenjahr 2021 wurde der Grenzwert der Rückversicherungsdeckung auf 100 Tsd. CHF erhöht.

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des Versicherungsrisikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des internen Kontrollsystems sicher. Orions Leiter Legal & Compliance prüft stichprobenweise die Durchführung dieser IKS-Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse überprüft.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, das mit den Positionen in der Bilanz in Verbindung steht, deren Wert oder Cashflow von den Finanzmärkten abhängt.

Die strategische Vermögensallokation von Orion (SAA) konzentriert sich auf gut bewertete Schweizer Obligationenanleihen und Aktien, was bedeutet, dass das Marktrisikoexposure auf den Aktienmarkt und das Zinsrisiko beschränkt ist (Orion hält weder Immobilien noch Anlagen in Fremdwährungen).

D. Risikoprofil (fortgesetzt)

Orion hat das Investment Management von Zurich mit dem Management seiner Anlagen beauftragt. Zurich Investment Management steuert das Marktrisiko von Aktiven relativ zu Passiven auf Basis einer wirtschaftlichen Gesamtbilanz. Dies wird durchgeführt, um maximale risikobereinigte Anlagerenditen relativ zum Benchmark der Passiven zu erreichen, wobei die Risikotoleranz von Orion und lokale regulatorische Vorschriften Berücksichtigung finden. Die Gruppe verfügt über Grundsätze und Grenzen, um das Marktrisiko zu verwalten und ihre strategische Vermögensallokation entsprechend ihrer Risikofähigkeit zu gestalten. Um die Risikoaggregation zu kontrollieren und einen einheitlichen Ansatz bezüglich der Portfoliozusammensetzung und der Auswahl externer Vermögensverwalter zu gewährleisten, verwaltet Zurich bestimmte Anlageklassen zentral. Sie diversifiziert Portfolios, Anlagen und Vermögensverwalter und misst und steuert regelmässig das Marktrisikoexposure. Die Gruppe hat feste Grenzen für die Konzentration in Anlagen von einzelnen Emittenten und bestimmten Anlageklassen sowie dafür, in welchem Masse Zinssatzveränderungen von Aktiven gegenüber jenen von Passiven abweichen können.

Der grösste Teil (88.0%) des investierten Anlagevermögens war per 31. Dezember 2020 in CHF-Obligationen investiert, wobei 25.6% auf Staatsanleihen und 62.4% auf Unternehmensanleihen anfielen. 11.6% des investierten Anlagevermögens war in einen ETF investiert, der den SMI abbildet. Die Aktien sind dabei allesamt schweizerische Bluechips.

Für die quantitative Angabe des Marktrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird mit einem Verlust oder mit einem potenziellen Verlust in Verbindung gebracht, der entsteht, weil Geschäftspartner ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Das Kreditrisiko von Orion leitet sich von den folgenden Hauptkategorien von Aktiven ab:

- Flüssige Mittel
- Verzinsliche Wertpapiere
- Anlagen und Guthaben aus Rückversicherung
- Forderungen

Orions Ziel bei der Verwaltung des Kreditrisikos ist es, das Risikoexposure innerhalb von Parametern zu halten, welche die vom Verwaltungsrat abgenommenen strategischen Ziele und Risikotoleranz widerspiegeln. Quellen von Kreditrisiken werden bewertet und überwacht, den Richtlinien zur Verwaltung der spezifischen Risiken innerhalb der verschiedenen Subkategorien des Kreditrisikos entsprechend. Um das Kreditrisiko der Gegenpartei zu bewerten, werden Ratings genutzt, die von externen Rating-Agenturen oder qualifizierten dritten Parteien wie Vermögensverwaltern vergeben werden, sowie auch interne Ratingurteile. Wenn es eine Diskrepanz zwischen externen Ratingagenturen gibt, werden die niedrigeren Ratings angewendet, ausser andere Indikatoren rechtfertigen alternative interne Bonitätsratings.

Es werden regelmässig Szenarien von Kreditrisiken getestet und analysiert und mögliche Katastrophenmassnahmen vorbereitet, die umgesetzt werden können, wenn sich das Umfeld des Kreditrisikos negativ verändert. Damit wird auch die dauerhafte Wirksamkeit der Kreditrisiko-Überwachung sichergestellt.

Für die quantitative Angabe des Kreditrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, nicht über ausreichende flüssige Finanzmittel zu verfügen, um den eigenen Verpflichtungen nachzukommen, wenn diese fällig werden, oder exzessive Kosten auf sich nehmen zu müssen, um diese zu erfüllen. Orion folgt den Richtlinien, dass angemessene flüssige Mittel und Liquiditätsfazilitäten vorgehalten werden sollen, um die Liquiditätsanforderungen unter normalen Bedingungen sowie in Krisenzeiten zu erfüllen. Um dies zu erreichen bewertet, überwacht und verwaltet Orion ihre Liquiditätsanforderungen laufend. Zusätzlich prüft das von Orion an Zurich ausgelagerte Investment Management mindestens jährlich, dass Liquiditätsanforderungen auch unter Stressszenarien gedeckt sind, womit auch die dauerhafte Wirksamkeit der Liquiditätsüberwachung sichergestellt wird.

Orions Liquiditätsrisiko ist aufgrund der Anlagen-Allokation sehr beschränkt. Orion investiert nur in Obligationen mit hohem Rating und in einen Aktien-Fonds.

Für die quantitative Angabe des Liquiditätsrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

D. Risikoprofil (fortgesetzt)

Operationelles Risiko

Unter das operationelle Risiko fallen Risiken, die sich aus mangelhaften oder misslungenen internen Prozessen, aus personenbezogenen Risiken, aus systemischen Risiken oder aus externen Risiken im Zusammenhang mit Outsourcing, Katastrophen, Gesetzgebung oder externem Betrug ergeben. Operationelle Risiken beinhalten demnach rechtliche Risiken, nicht aber strategische oder Reputationsrisiken.

In der ZRP sind umfangreiche Vorgaben zu den Themen Quantifizierung von operationellen Risiken, Sicherheit, Informationssicherheit, IT, Business Continuity Management, Kapitalanlagetätigkeit, Interne Versicherung, Betrug, Outsourcing und des weiteren Projektrisiken enthalten, die auch von den dienstleistungserbringenden Bereichen von Orion angewendet werden.

Orion hat ein umfassendes Framework entwickelt, um operationelle Risiken zu identifizieren, einzuschätzen, zu mitigieren, zu überwachen und zu rapportieren.

Innerhalb dieses Rahmenwerks führt Orion folgendes durch:

- Dokumentieren und Beurteilen von Verlustereignissen über einem definierten Schwellenwert. Ergreifen von Abhilfemassnahmen, um eine Wiederholung derartiger operationeller Schadenfälle zu vermeiden.
- Durchführen von Operational Risk Assessments: Operationelle Risiken werden für wichtige Geschäftsbereiche identifiziert und qualitativ bewertet. Identifizierte und bewertete Risiken über einem bestimmten Schwellenwert müssen gemindert und dem Verwaltungsrat berichtet werden. Pläne für die Umsetzung von Verbesserungen werden laufend dokumentiert und verfolgt.
- Orion reagiert auf Cyber-Risiken und Bedrohungen der Datensicherheit und mindert diese. Daten, die von den Geschäftspartnern von Orion gespeichert werden, sind durch Kontrollen geschützt.
- Orion bewertet regelmässig die mit strategischen Vertragspartnern in Verbindung stehenden Risiken, um allfällige Probleme in deren Leistungserbringung frühzeitig zu erkennen. Sowohl Kontrollen hinsichtlich Schadenbetrug als auch Nicht-Schadenbetrug sind Teil des gemeinsamen Rahmenwerks für die Bewertung und das Management von operationellen Risiken.
- Orion führt jährlich den TRP durch, so auch im Berichtsjahr, mittels dieser wesentliche Risiken anhand derer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkung beurteilt und entsprechende risikomindernde Massnahmen definiert werden.

Für grössere Projekte werden separate TRPs durchgeführt.

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des operationellen Risikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässigen Kontrollen die Einhaltung des IKS sicher. Die Durchführung der IKS Kontrollen wird stichprobenweise geprüft. Zusätzlich prüft die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse.

Weitere wesentliche Risiken, Risikokonzentrationen

Orion besitzt keine Exposition aufgrund von ausserbilanziellen Positionen.

E. Bewertung

Der Buchwert und der marktnahe Wert der Aktiven und der Passiven von Orion werden in der folgenden Tabelle angegeben:

Bewertung Aktiven SST versus Buchwert	in Tsd. CHF		Differenz zu 2019 (SST)	Q4 2020 (Buchwert)	Differenz SST Buchwert
	Q4 2019 (SST)	Q4 2020 (SST)			
Wert der Anlagen					
Festverzinsliche Wertpapiere	87,652	99,778	12,125	98,368	1,409
Übrige Kapitalanlagen:					
Kollektive Kapitalanlagen	12,954	13,120	166	9,071	4,049
Alternative Kapitalanlagen					
Sonstige Kapitalanlagen	425	514	89	514	–
Total Kapitalanlagen	101,032	113,411	12,380	107,953	5,458
Wert der übrigen Aktiven					
Flüssige Mittel	9,931	6,240	(3,690)	6,240	–
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1,249	946	(303)	1,230	(284)
Übrige Forderungen	31	3,495	3,464	3,497	(2)
Sonstige Aktiven	5,306	6,530	1,224	8,707	(2,177)
Total übrige Aktiven	16,517	17,211	694	19,675	(2,463)
Total Wert der Aktiven	117,549	130,623	13,074	127,628	2,995

Bewertung der Anlagen

In der statutarischen Bilanz werden die festverzinslichen Wertpapiere mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Der Aktienanlagefonds wird in der statutarischen Bilanz nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen.

Da Orion nur über börsengehandelte Anlagen verfügt, können zur Erstellung der marktnahen Bilanz für alle Anlagen Marktwerte verwendet werden, die von gängigen Finanzinformationssystemen wie Bloomberg stammen.

Die resultierenden Bewertungsdifferenzen zwischen statutarischer und marktnaher Bilanz belaufen sich für Obligationen auf 1.4 Mio. CHF und für den Aktienanlagefonds auf 4.0 Mio. CHF.

Bewertung der übrigen Aktiven

Orions übrige Aktiven bestehen aus Flüssigen Mitteln, Forderungen, Sachanlagen, Software und Rechnungsabgrenzungen. Sachanlagen wie Umbaukosten, Mobiliar und Hardware sowie Immaterielle Werte verfügen über einen tieferen Markt- als Buchwert, da deren Wiederverkaufswert beschränkt ist. Der Marktwert von Orions Software wird als Null angenommen, da ein Wiederverkauf unrealistisch ist.

E. Bewertung (fortgesetzt)

Bewertung Passiven SST versus Buchwert	in Tsd. CHF		Differenz zu 2019 (SST)	Q4 2020 (Buchwert)	Differenz SST Buchwert
	Q4 2019 (SST)	Q4 2020 (SST)			
Best estimate liabilities (BEL)					
Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen:					
Schadenversicherungsgeschäft	75,899	86,318	10,418	94,603	(8,285)
Anteil Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	(10,426)	(10,467)	(41)	(10,295)	(172)
Marktnaher Wert aus übrigen Verpflichtungen					
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	11,907	12,139	231	1,362	10,777
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8,996	10,551	1,555	10,551	–
Sonstige Passiven	1,754	1,677	(77)	1,117	560
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	88,131	100,218	12,087	97,337	2,880
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten					
	29,418	30,405	987	30,291	114

Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Der marktnahe Wert der Schadenrückstellungen entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der Schadenrückstellungen. Die Diskontierung wurde mittels vorgegebener Zinskurve und dem erwarteten Auszahlungsmuster der Rückstellungen berechnet. Die Überleitung ergibt folgende Werte:

Bewertung Schadenrückstellungen	in Tsd. CHF	
	Bilanzwert	Marktnaher Wert
Bewertung der Schadenrückstellungen		
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), Bilanzwert:	71,156	
– Schwankungsrückstellungen:	(4,300)	
– Diskontierungseffekt:	1,114	
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), Marktnaher Wert:		67,970
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Bilanzwert:	60,861	
– Schwankungsrückstellungen:	(4,300)	
– Diskontierungseffekt:	942	
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Marktnaher Wert:		57,503

Der marktnahe Wert der Schadenrückstellungen inkl. ULAE beträgt 68.0 Mio. CHF brutto bzw. 57.5 Mio. CHF netto. Die Schwankungsrückstellungen von 4.3 Mio. CHF werden in der marktnahen Bewertung nicht mitberücksichtigt und daher von den Bilanzwerten abgezogen. Der Diskontierungseffekt führt aufgrund der negativen Zinsen zu einer Erhöhung der Reserven von 1.1 Mio. CHF brutto bzw. 0.9 Mio. CHF netto.

E. Bewertung (fortgesetzt)

Bewertung Prämienrückstellungen

In Tsd. CHF

Bewertung von Prämienrückstellungen

Prämienüberträge, Bilanzwert:	21,536
Prämienüberträge, Marktnaher Wert:	16,437
= Erwartete Schadenzahlungen:	13,949
+ Diskontierungseffekt:	276
+ Erwartete Kostenzahlungen:	2,212

Der Bilanzwert der Prämienüberträge beträgt 21.5 Mio. CHF. Der marktnahe Wert der Prämienüberträge beträgt 16.4 Mio. CHF und entspricht den aus den noch nicht verdienten Prämien resultierenden diskontierten erwarteten Schadenzahlungen zusätzlich den erwarteten Verwaltungskosten. Abschlusskosten werden im marktnahen Wert nicht mitberücksichtigt. Aufgrund der negativen Zinsen führt der Diskontierungseffekt zu einer Erhöhung der Reserven.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Der marktnahe Wert der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen beträgt 12.1 Mio. CHF und ist 10.8 Mio. CHF höher als der Bilanzwert. Der Unterschied ist hauptsächlich aufgrund von Rückstellungen von 11.4 Mio. CHF für die Personalvorsorge gemäss IAS 19, welche im lokal statutarischen Bilanzwert nicht enthalten sind.

Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft

Der marktnahe Wert der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft beträgt 10.6 Mio. CHF.

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag entspricht den zukünftigen Kapitalkosten, die mit der Bereitstellung von Risikotragendem Kapital bis zur endgültigen Abwicklung der Verpflichtungen verbunden sind, und beträgt 2.5 Mio. CHF (Vorjahr: 2.6 Mio. CHF) (Tabelle Solvabilität, Seite 23).

Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionen auf noch nicht erhaltenen Prämienabrechnungen der Vertriebspartner. Der marktnahe Wert der sonstigen Verbindlichkeiten beträgt 1.7 Mio. CHF.

F. Kapitalmanagement

Die Grundlage für Orions Kapitalplanung ist der vom Verwaltungsrat regelmässig zu genehmigende Risikoappetit. Dieser wird mittels Grenzwerte für den SST und für das gebundene Vermögen definiert. Mit diesen Grenzwerten als Rahmenbedingung bestimmt Orion anfangs Jahr nach Vorliegen des Jahresabschlusses den Gewinnverwendungsvorschlag (Höhe der Dividende).

Innerhalb des Rahmens, den die Einhaltung der Grenzwerte für SST und gebundenes Vermögen vorgeben, soll den Aktionären eine attraktive Dividende ausgeschüttet werden.

Es ist Orions Ziel, jeweils für das Ausschütten der Dividende ausreichend Liquidität aufzubauen, so dass kein gebundenes Vermögen aufgelöst werden muss. Für das Jahr 2020 ist eine Dividendenauszahlung von 1.0 Mio. CHF vorgesehen.

Um die Einhaltung der regulatorischen und intern definierten Grenzwerte jederzeit sicherstellen zu können, wurden Prozesse mit entsprechenden Meldeverfahren an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat definiert.

Orions Kapitalplanung wird in einem Jahres-Horizont detailliert erstellt und quartalsweise aktualisiert. Eine grobe Planung erfolgt für zwei weitere Jahre. Neben den laufenden Betriebsaufwänden werden Projekte, Investitionen, Dividendenzahlungen etc. berücksichtigt. Ziel der Planung ist, dass selbst bei einem wirtschaftlichen Abschwung und eines markanten Rückgangs der Ertragslage Orion ausreichend schnell reagieren kann.

Die Differenz zwischen dem Eigenkapital per Ende 2020 von 30.3 Mio. CHF und dem Risikotragenden Kapital (vor Abzug Risk Margin, siehe Kapitel Solvabilität) von 29.4 Mio. CHF ist 3%.

Veränderung Eigenkapital 2020

In Tsd. CHF	Anfangs- bestand	Gewinnverteilung Vorjahr		Perioden- gewinn	Schluss- Bestand
		Dividende	andere Reserven		
Aktienkapital	3,000				3,000
gesetzliche Reserven	1,500				1,500
freiwillige Gewinnreserven	22,074	0	4,468		26,542
Gewinnvortrag	0	0	0		0
Gewinn	4,468	0	-4,468	-752	-752
Total Eigenkapital	31,042	0	0	-752	30,291

G. Solvabilität

Die Solvabilitätsberechnungen von Orion basieren auf dem SST-Standardmodell. Die Ergebnisse für den SST 2021 und 2020 sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Der SST-Bericht 2021 wurde am 30. April 2021 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Das SST-Standardmodell hat im Vergleich zum Vorjahr eine Neuparametrisierung erfahren. Zusätzlich wurde das Kreditrisiko mit Hilfe des neuen Kreditrisikomodells, welches auf Opt-In Basis zur Verfügung gestellt wurde, berechnet. Das neue Kreditrisikomodell basiert auf einem stochastischen Ein-Faktor-Modell (sogenannter Merton-Ansatz), wohingegen die Vorjahreswerte mit einem Basel III-Ansatz berechnet wurden.

Solvabilität	In Tsd. CHF	2020	2021
Versicherungsrisiko		11,157	14,631
Marktrisiko		6,247	7,755
Kreditrisiko		4,300	5,050
Diversifiziertes Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko		17,936	19,989
– Erwartetes Ergebnis		5,894	5,760
= Zielkapital ohne Mindestbetrag		12,041	14,230
Risikotragendes Kapital		29,418	29,405
– Mindestbetrag		2,458	2,349
= Risikotragendes Kapital ohne Mindestbetrag		26,961	27,057
SST-Ratio		223.9%	190.1%

Das Risikotragende Kapital des SST 2021, welches auf den marktnahen Werten per 31. Dezember 2020 beruht, beträgt 29.4 Mio. CHF (inkl. dem Mindestbetrag) bzw. 27.1 Mio. CHF nach Abzug des Mindestbetrags. Das Zielkapital ohne Mindestbetrag beträgt 14.2 Mio. CHF. Die entsprechende SST-Ratio beträgt 190.1%. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die SST-Ratio um 33.8 Prozentpunkte reduziert (Vorjahreswert: 223.9%).

Haupttreiber für die Reduktion der SST-Ratio 2021 im Vergleich zum Vorjahr sind die Folgenden:

- Das SST-Standardmodell hat eine Neuparametrisierung erfahren, welche einen adversen Impact auf die SST-Ratio von ca. 25 Prozentpunkten hat.
- Für die diesjährige SST-Berechnung wurde das neue Merton-Kreditrisikomodell verwendet. Damit verbunden wurde auch die Diversifikationsmatrix erweitert, d.h. neu gibt es auch eine Diversifikation zwischen dem Kreditrisiko und den Versicherungs- und Marktrisiken. Beides zusammen hat einen positiven Impact auf die SST-Ratio von rund 29 Prozentpunkten.
- Das Risikotragende Kapital von 29.4 Mio. CHF ist auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr, jedoch wird dieses Jahr eine Dividende von 1 Mio. CHF ausgeschüttet wo hingegen im letzten Jahr keine Dividende bezahlt wurde. Eine detaillierte Übersicht des Risikotragenden Kapitals ist in der nachfolgenden Tabelle weiter unten aufgeführt.
- Das Einjahresrisikokapital, also das Zielkapital ohne Mindestbetrag, beträgt 14.2 Mio. CHF was im Vergleich zum Vorjahr 2.2 Mio. CHF höher ist. Dies hat einen adversen Impact auf die SST-Ratio von 37 Prozentpunkten. Die Haupttreiber dafür sind:
 - Zunahme des Versicherungsrisikos um 3.5 Mio. CHF auf 14.6 Mio. CHF aufgrund der Neuparametrisierung sowie aufgrund von Erhöhung der versicherungstechnischen Reserven wegen Geschäftswachstum und Corona.
 - Zunahme des Marktrisikos um 1.5 Mio. CHF auf 7.8 Mio. CHF hauptsächlich wegen der Zunahme des Zins- und Spreadrisikos.
 - Zunahme des Kreditrisikos um 0.8 Mio. CHF auf 5.1 Mio. CHF. Wie oben erwähnt hat sich das Kreditrisikomodell im Vergleich zum Vorjahr geändert. Die Erhöhung des Kreditrisikos ist aufgrund dessen, dass der Anteil von Investitionen mit tieferen Ratings zugenommen hat. Wegen den anhaltenden Negativzinsen und weil Orion nur in Bonds investiert, welche in CHF emittiert wurden, sind die Investitionsmöglichkeiten beschränkt.
 - Der Diversifikationseffekt hat sich um 3.7 Mio. CHF auf 7.4 Mio. CHF erhöht, da neu auch das Kreditrisiko diversifiziert wird, was einen positiven Impact auf die SST-Ratio hat.
- Der Mindestbetrag von 2.3 Mio. CHF ist auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr.

G. Solvabilität (fortgesetzt)

Risikotragendes Kapital	In Tsd. CHF	2020	2021	Delta
	Aktiven		117,549	130,623
Obligationen		87,652	99,778	12,125
Anlagefonds (Aktien)		12,954	13,120	166
Übrige Aktiven		16,943	17,726	783
Verbindlichkeiten		88,131	100,218	12,087
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)		65,473	75,851	10,378
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		11,907	12,139	231
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		8,996	10,551	1,555
Sonstige Verbindlichkeiten		1,754	1,677	(77)
Vorgesehene Dividende		–	(1,000)	(1,000)
Risikotragendes Kapital vor Mindestbetrag		29,418	29,405	(13)

Das Risikotragende Kapital beträgt gemäss der marktnahen Bilanz 29.4 Mio. CHF, was dem Niveau vom Vorjahr entspricht.

Der marktnahe Wert der Aktiven ist dabei um 13.1 Mio. CHF gestiegen. Hauptsächlich aufgrund der Zunahme von 12.1 Mio. CHF in den Obligationen. Der Aktien-Anlagefonds ist um 0.2 Mio. CHF gestiegen und die übrigen Aktiven haben sich um 0.8 Mio. CHF erhöht.

Die Verbindlichkeiten sind um 12.1 Mio. CHF gestiegen. Der Hauptgrund dafür ist eine Zunahme der versicherungstechnischen Rückstellungen von 10.4 Mio. CHF aufgrund des Geschäftswachstums und wegen Corona. Ebenfalls erhöht haben sich die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft um 1.6 Mio. CHF.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Ausschüttung einer Dividende von 1.0 Mio. CHF vorgeschlagen.

Haftungsausschluss und Hinweis

Diese Publikation enthält einige zukunftsorientierte Aussagen, die unter anderem Vorhersagen zu zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG beschreiben, wie z.B. dem Umsatz oder der Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG deutlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden (oder von früheren Ergebnissen). Faktoren wie die allgemeine Wirtschaftslage und das Wettbewerbsumfeld, die Gefahr eines Wirtschaftsabschwungs, die Entwicklung der Finanzmärkte, die Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsfällen, die Policen-Erneuerungs- und Stornoraten sowie veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen können das Ergebnis der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG sowie die Erreichung derer Ziele unmittelbar beeinflussen. Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen der Öffentlichkeit gegenüber zu aktualisieren oder revidieren, weder um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen Rechnung zu tragen, noch aus anderen Gründen.

Appendix 1: Quantitative Angaben

Unternehmenserfolg

	Total in Mio. CHF		Unfall	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	60.1	64.0		
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(2.5)	(2.7)		
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	57.6	61.3		
4 Veränderung der Prämienüberträge	(1.3)	(1.4)		
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0		
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	56.3	59.9		
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(1.8)	(1.7)		
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	54.5	58.2		
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(31.0)	(33.4)		
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1.1	1.1		
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(1.6)	(6.0)		
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(1.5)	(0.1)		
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0		
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	(33.0)	(38.3)		
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(16.3)	(17.0)		
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0		
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	(16.3)	(17.0)		
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0		
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	(49.3)	(55.3)		
20 Erträge aus Kapitalanlagen	0.8	0.7		
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	(0.2)	(0.1)		
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	0.7	0.6		
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0		
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0		
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	0.0		
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	5.9	3.6		
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0		
28 Sonstige Erträge	0.0	0.0		
29 Sonstige Aufwendungen	(0.5)	(0.7)		
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(0.2)	(3.8)		
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	5.2	(0.9)		
32 Direkte Steuern	(0.7)	0.1		
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	4.5	(0.8)		

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Direktes Schweizer Geschäft											
Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
										60.1	64.0
										(2.5)	(2.7)
										57.6	61.3
										(1.3)	(1.4)
										0.0	0.0
										56.3	59.9
										(1.8)	(1.7)
										54.5	58.2
										(31.0)	(33.4)
										1.1	1.1
										(1.6)	(6.0)
										(1.5)	(0.1)
										0.0	0.0
										(33.0)	(38.3)
										(16.3)	(17.0)
										0.0	0.0
										(16.3)	(17.0)
										0.0	0.0
										(49.3)	(55.3)
										0.8	0.7
										(0.2)	(0.1)
										0.7	0.6
										0.0	0.0
										0.0	0.0
										0.0	0.0
										5.9	3.6
										0.0	0.0
										0.0	0.0
										(0.5)	(0.7)
										(0.2)	(3.8)
										5.2	(0.9)
										(0.7)	0.1
										4.5	(0.8)

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Marktnahe Bilanz		In Tsd. CHF	Stichtag	Anpassungen	Stichtag
			Vorperiode	Vorperiode	Berichtsjahr
		Immobilien	-		-
		Beteiligungen	-		-
		Festverzinsliche Wertpapiere	87,652		99,778
		Darlehen	-		-
		Hypotheken	-		-
		Aktien	-		-
		Übrige Kapitalanlagen			
		Kollektive Kapitalanlagen	12,954		13,120
		Alternative Kapitalanlagen	-		-
		Sonstige Kapitalanlagen	425		514
Marktnaher		Total Kapitalanlagen	101,032		113,411
Wert der		Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-		-
Kapitalanlagen		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-		-
		Flüssige Mittel	9,931		6,240
		Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1,249		946
Marktnaher		Übrige Forderungen	31		3,495
Wert der		Sonstige Aktiven	5,306		6,530
übrigen Aktiven		Total übrige Aktiven	16,517		17,211
		Total marktnaher Wert der Aktiven	117,549		130,623
		Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
		Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-		-
		Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	75,899		86,318
		Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-		-
		Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-		-
		Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-		-
		Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-		-
		Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-		-
		Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-		-
		Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-		-
		Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-		-
		Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
		Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-		-
		Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	(10,426)		(10,467)
		Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-		-
		Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-		-
		Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-		-
		Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-		-
Bestmöglicher		Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-		-
Schätzwert der		Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-		-
Versicherungs-		Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes	-		-
verpflichtungen		Lebensversicherungsgeschäft	-		-
(BEL)		Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-		-
		Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	11,907		12,139
		Verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-
Marktnaher		Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-		-
Wert der		Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-		-
übrigen		Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8,996		10,551
Verpflichtungen		Sonstige Passiven	1,754		1,677
		Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	88,131		100,218
		Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	29,418		30,405

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Solvabilität		Stichtag	Anpassungen	Stichtag
		Vorperiode	Vorperiode	Berichtsjahr
		In Tsd. CHF	in Tsd. CHF	in Tsd. CHF
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	29,418		30,405
	Abzüge	–		(1,000)
	Kernkapital	29,418		29,405
	Ergänzendes Kapital	–		–
Herleitung RTK	RTK	29,418		29,405
	Versicherungstechnisches Risiko	11,157		14,631
	Marktrisiko	6,247		7,755
	Kreditrisiko	4,300		5,050
	Diversifikationseffekte	(3,768)		(7,448)
Herleitung Zielkapital	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	2,458		2,349
	Zielkapital	14,499		16,578
SST-Quotient	(RTK – Mindestbetrag)/(Zielkapital – Mindestbetrag)	223.9%		190.1%

Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2020

Der Bericht über die Finanzlage ist nicht geprüft. Die Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, welche die Erfolgsrechnung und Bilanz sowie die Erläuterungen zum Jahresergebnis per 31. Dezember 2020 umfassen, sind abrufbar unter: <https://www.orion.ch/de/portrait#publikationen>

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Aeschenvorstadt 50

4051 Basel

Schweiz

www.orion.ch

